

## Ein Weihnachtlied.

Im Tone: Der Tag, der ist so freudensreich u. s. w.

I.

Dies ist der Tag von Gott gemacht,  
 Ich will mich herzlich freuen!  
 Auch mich hat heut der Herr bedacht!  
 Ich will ihm Lieder weihen.  
 Das Heil, das aus der Jungfrau  
 Schooß  
 Heut allen Adamskindern sproß,  
 Ist auch für mich geböhren.  
 Vor seiner Krippe sink' ich dann,  
 Und bethe meinen Heiland an  
 In Wonne ganz verlohren.

2.

In meiner Bildung liegt er hier,  
 Den keine Namen nennen.  
 O Gott! o Kind! gelang' es mir  
 Die Gutthat ganz zu kennen!  
 Du steigest von dem Thron herab,  
 Den Dir mit sich Dein Vater gab,  
 Um hier für mich zu leiden!  
 Du wähltest mir zu nützen heut  
 Für Ueberfluß die Dürftigkeit,  
 Den Stall für Himmelsfreuden.

3. Du

3.

Du weinst, mein Jesu! Sey gegrüßt,  
 O gnadenreiche Zähre!  
 Sey mir mit Ehrfurcht aufgeküßt,  
 O Tropfen aus dem Meere,  
 Das einstens blutig strömen soll  
 Für mein, und aller Sünder Wohl!  
 Sey auch für mich geweinet!  
 Erwärme kalter Christen Herz,  
 Das ihres Heilands ersten Schmerz  
 Nicht zu empfinden scheint.

4.

Das meine soll Dein Wohnplatz seyn,  
 Geliebtester aus allen!  
 Es soll, wie neugeschaffen, reig  
 Von Engeltrieben wallen.  
 Komm aus der Krippe, komm zu mir!  
 Bring ächte Frömmigkeit mit Dir,  
 Und wahre Christensitten!  
 O noch nicht Richter, noch ein Kind!  
 Dieß macht mich hoffen. Kinder sind  
 Ja leichter zu erbitten.

5.

Du kehrest einst in Majestät,  
 Vom Engelheer umringet,  
 Wann diese Welt zu Trümmern geht,  
 Der Staub aus Gräbern dringet;  
 Dann muß auch ich hin ins Gericht,  
 Allweiser! vor Dein Angesicht  
 Mit Furcht und Angst durchdrungen.  
 O sprich dann: Ich erkenne dich.  
 Du hast vor meiner Krippe mich  
 Mit Inbrunst einst besungen.

## Ein Fastenlied.

I.

Laß mich Deine Leiden singen,  
 Dir des Mitleids Opfer bringen,  
 Unverschuldetes Gotteslamm!  
 Das von mir die Sünde nahm.  
 Jesu! drücke Deine Schmerzen  
 Tief in aller Christen Herzen!  
 Laß mir Deines Todes Pein  
 Trost in meinem Tode seyn!

2.

Ins Gericht für Menschen treten,  
 Zum erzürnten Vater bethen  
Ech